

# Der Fall Rieckhof

Harburgs Kulturzentrums hat schwerwiegende Mängel - schon beim Bau wurde gefuscht - Verwaltung hat geschlafen

**H**arburgs Kulturzentrum Rieckhof war bereits bei seiner Eröffnung sanierungsreif. Diverse Brandvorschriften wurden nicht eingehalten. Der Bauherr, der Bezirk Harburg, hatte sein eigenes Bauprojekt selbst geprüft und genehmigt.

Auch die Hamburger Feuerwehr hat ihren Teil beigetragen. Bei den ersten fünf Brandschauen nach Inbetriebnahme des

Kulturzentrums konnte die Feuerwehr keine Mängel feststellen. Erst die sechste Brandschau brachte den Stein ins Rollen. Auf einmal wurden erhebliche Mängel entdeckt. Die Mängelliste der daraufhin eingeschalteten Dekra-Gutachter umfasst 150 Seiten!

Von den jährlichen Zahlungen an den Rieckhof hat die Finanzbehörde stets rund

250.000 Euro für Miete einbehalten. Geld, das dem Bezirk Harburg zugestanden hätte, aber nicht eingefordert wurde..

Jetzt soll die Verwaltung klären, wie der Rieckhof saniert und finanziell vernünftig ausgestattet weitermachen kann. Ob dafür Geld vorhanden ist, ist aber völlig ungewiss.